März 74.

98

Lieber Freund,

Allen möglichen Vergnügten
u. Herzlichen habe ich auszusprechen,
werde es auch auf den letzten
3 Seiten – jetzt in Eile:
Ich habe immer so großes Verlangen
gehabt Vogel den Wiener
Lieder vorsingen zu hören; es
kam mir neulich vor als wäre
er wohl zu bereden.
Natürlich will ich nicht im
Geringsten ein Opfer, nur im
Fall es ihm selbst Plaisir u. blos
Plaisir machte, bitte ihn folgendes
zu sagen. (Jedenfalls möglichst
rasch ein Wort Antwort.)
Ich habe am 19ten April m. letztes
Concert. Nun möchte ich ihn frage

ob er es unternehmen will, eine
Arie o. einmal Lieder (vielleicht
d. Liederkreis v. Beethoven)
singen will.
Außerdem ~~kann~~ meine ich, er
oder wir Beide geben vor oder
nachher ein Concert in dem
er sich recht in Liedern aussingt
o. der Leuten zeigt was ein Tenorist
für ein Kerl sein kann.
Vor dem 19ten könnte das Concert
nur den 15ten sein, nachher den
20ten, 21ten oder sonst.
Ueber mehr ließe sich reden! M. Direktion würde jedenfalls
200 fl. (Oe. W.) geben o. für das
Concert sichere ich 200 oder 300
zusammen also 400 oder 500 fl
wie er will, oder du meinst
dies ihm recht ist.
Dies ist nun ganz vorläufige

Anfrage, ich habe die Direktion
noch nichts gesagt.
Er kann mich ja zunächst ~~auf~~
vertrösten auf kommende Winter
o. Passion oder Josue.
Aber so ein Lieder-Bad von
ihm ist nicht übel.
Sage schnell ein Wort!
Dann aber grüße recht herzlich
ihn o. alle nützlichen Andern.
An Hon. Bärmann schicke ich
(den Schnabel) Uebermorgen zurück.
M. Clarinettist übt fleißig o.
treibe ich ihn schön in Enthusiasmus.
Ich muß schreiben wie telegraphirt,
sonst möchte ich gern der lustigen
Tage in M. gedenken!

Ersten Gruß.

Dein

W. Brahms